

Aktion des Freiburger Bündnisses zum Martinstag am 11.11.2014 in Freiburg



Eins,zwei,drei –
und ruck zuck
hängt der
Martinsmantel
am Stamm

Die Idee war gut: ein Infostand am Martinstag zwischen 16:00 und 19:00 Uhr auf der Kaiser-Josef-Straße in Freiburg, um auf die ungerechte Verteilung des privaten Reichtums in Deutschland aufmerksam zu machen und den Forderungen nach einer gerechteren Verteilung des Wohlstandes in Deutschland durch eine einmalige Vermögensabgabe, durch eine dauerhafte Vermögenssteuer und durch die konsequente Bekämpfung von Steuerflucht Ausdruck zu verleihen.

Der Martinsmantel von Johanna auf ausrangierten Leintüchern der Universitätsklinik akkurat gemalt war ein echter „eyecatcher“ und eignete sich auch wunderbar als Motiv für das hervorragend gestaltete Flugblatt.

Auch der trübe Nebeltag konnte uns nicht abhalten: wir waren viele (ver.di, DGB, Runder Tisch zu den Auswirkungen der Hartz-Gesetze, attac, KDA, Arbeitnehmerseelsorge/KAB) und die 500 flyer waren um 18:30 bereits an die Frau oder an den Mann gebracht. Immer wieder kam es zu interessanten Gesprächen mit PassantInnen. Andreas Bordne hatte eine Rede vorbereitet, die leider nicht die Massen anlockte. Vielleicht war der französische Nationalfeiertag (Armistice - Waffenstillstand von Compiègne 1918) der Grund hierfür, denn die Stadt war voll mit französisch Sprechenden, die mit oder ohne Einkaufstüten unterwegs waren – da wäre eine Übersetzung gar nicht schlecht gewesen....



Im November 2014



Eva Roth-Bleckwehl